

1987 Pfeffer und Salz

Poggenhagen amüsiert sich über „Salz und Pfeffer“

Requisiten auf Dachböden zusammengesucht

Poggenhagen (ri). Auch wenn Salz und Pfeffer zur richtigen Zeit auf der Bühne fehlten, war die Premiere des „Poggenhager Dorftheaters“ mit der gleichnamigen Komödie von Karl Bunje ein Erfolg. An diesem Sonnabend werden die Laienmimen ihr Lustspiel ab 16 Uhr in der Grundschule noch einmal aufführen.

Regisseurin Rosemarie Pietzsch ist zufrieden. Während einer Probe berichtete sie strahlend: „Alle haben sich bestens bewährt, auch die fünf neuen Mitspieler. Am Premierenabend gab es sogar Blumen.“ Das ist ein Zeichen dafür, daß Rosemarie Pietzsch bei der Auswahl dieses Stückes wieder den Geschmack des Publikums getroffen hat. Die heitere Geschichte vom Fabrikbesitzer Bödeker (Leo Czernek) und der Pensionärswirtin Peters (Inge Dangers), die beide Sorgen mit ihren Töchtern (Bärbel Lampe, Annette Quitmeier) haben, bereitete aber auch den Mitspielern große Freude.

„Alle sind mit Elan dabei“, versichert die Frau des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Neustadt, „beim Spiel ebenso wie beim Aufbau und der Herstellung der Kulissen. Überhaupt, das ganze Dorf hilft mit.“ Von der Kirchengemeinde in Poggenhagen wurden die Stühle und Bänke zur Verfügung gestellt, von der Feuerwehr der

Tanzboden.

Die Requisiten für das zwischen den Weltkriegen spielende Stück haben sich die Laiendarsteller auf den Dachböden bei sich

zu Hause und bei den Nachbarn zusammengesucht. Sogar ein Kinderwagen aus Großmutterns Zeiten wurde wieder hervorgeholt und aufgemöbelt.



Brigitte Eck, Bärbel Lampe, Siegbert Dach, Annette Quitmeier und Leo Czernek (von links) in einer Szene auf der Bühne. Aufn.: ri

